

Liebe Gemeinde im Herrn ,

Vor einigen Jahren erschien ein Artikel in einer Zeitschrift mit dem Titel: „Wenn ich andere liebe, dann liebe ich mich auch selbst“. In diesem Artikel fragte der Autor: "Wenn Sie gefragt werden, welche Qualitäten Sie sich für ihren Partner oder ihre Partnerin wünschen, wie würden sie lauten? Eigentlich sind es jene Eigenschaften, die Sie sich für sich selbst wünschen. Sie möchten, dass Ihr Partner oder ihre Partnerin so sind, dass sie eine Erweiterung, beziehungsweise eine Bereicherung für sie bedeuten. "

Liebe Mitchristen, Ich weiß nicht, ob diese Worte für Jesus angewendet werden können, der uns das größte Gebot im heutigen Evangelium verkündet: "Liebt einander, wie ich euch geliebt habe" (V. 34). Was denken Sie, können diese Worte des unbekannten Autors auf Jesus angewendet werden? Ja, wenn wir Jesus lieben, dann lieben wir den anderen und auch uns. Bedenken wir dabei, dass Jesus uns immer zuerst geliebt hat.

Aufgrund dieser Aussage Jesu, schlage ich drei Dinge vor, um auf das Gebot der Liebe einzugehen.

Erstens, es ist ein liebevoller Befehl, der unsere freie Antwort fordert, es ist nicht einfach eine Einladung zur Liebe von Jesus an uns. Es ist keine Anforderung, und es ist keine Option. In erster Linie ist es ein Gebot. Als ein Gebot, ruft es uns zu völligem Gehorsam in Freiheit auf. Anders formuliert ist es eine Verpflichtung in vollkommener Freiheit, einander zu lieben.

Zweitens sagt der Herr klar und eindeutig und ohne Bedingungen: "Liebt einander." Er hat nicht gesagt: "Liebt einander, wenn ihr jung seid, oder wenn Sie beide gesund sind.": "Liebt einander, wenn der andere dich nicht verletzt hat", nein, er sagt auch nicht: Liebt einander, wenn der andere dich liebt.“ Der Herr sagt nur: "Liebt einander“, ohne Bedingungen und Einschränkungen. Er könnte sagen: "Liebt einander, auch wenn er / sie sich weigern bzw. weigert, dir zu vergeben.“ Denn die Liebe bleibt treu.

Liebe Gemeinde, Es war einmal ein kleines Mädchen, das ohne ein Ohr geboren wurde. Sie wurde schüchtern und zog sich in sich zurück. Manchmal kam sie weinend nach Hause, weil ihre Mitschüler sich über sie lustig gemacht hatten. Später brachte ihre Mutter sie zu einem Arzt, der eine Ohr-Transplantation durchführte. Die Operation war erfolgreich und sie wurde eine normale und glückliche Person.

Bald hatte sie einen Freund. Nach einigen Jahren beschlossen sie zu heiraten. Am Vorabend ihrer Hochzeit ging sie zu ihrer Mutter, um ihr zu danken. Aber als sie die Mutter umarmte, bemerkte sie etwas Seltsames ... etwas fehlt. Sie erkannte, dass unter dem langen Haar ihrer Mutter ein fehlendes Ohr war.

Weinend sagte sie ihrer Mutter: "Du bist es, die mir das Ohr spendete! Warum hast du mir das nicht gesagt? " Die Mutter antwortete: " Mein Kind, ich habe es dir nicht gesagt, weil ich nicht will, dass du deswegen traurig bist. Ich tat es, weil ich dich glücklich sehen will. Du darfst mit deinem Leben zufrieden sein. Man verliert nichts, wenn man etwas anderen schenkt. "

Drittens, der Herr sagt: "Liebt einander, wie ich euch geliebt habe." In dieser Aussage erinnert uns Jesus noch einmal daran, dass die Liebe der Mittelpunkt unseres christlichen Lebens, der Angelpunkt des ganzen Christseins ist. Es ist damit aber auch die Grenzenlosigkeit der Liebe ausgesagt.

Einst wurde der Heilige Bernard gefragt, was ist der Maßstab der Liebe? Er antwortete: "Der Maßstab der Liebe ist, ohne Maßstab zu lieben." Unser Herr Jesus Christus hat uns ein Beispiel für eine Liebe ohne Maßstab gezeigt. Er verurteilte nicht Maria Magdalena, die große Sünderin, Er berief Matthäus zum Apostel, obwohl Matthäus ein Zöllner und Sünder war. Er hatte auch keine Angst, die Kranken zu berühren und zu heilen und er streckte seine Hände aus, um Aussätzige anzufassen. Und das größte: Er gab sein Leben hin, um uns zu erlösen.

Liebe Schwestern und Brüder, auf diesem Christlichen Hintergrund dürfen wir einander nicht mit dem Maßstab unserer menschlichen Fähigkeiten lieben, sondern bedingungslos lieben, ohne Wieder-Liebe zu erwarten. So lieben zum Beispiel Frauen ihre Männern, auch wenn sie nicht perfekt sein können. Männer lieben Ihre Ehefrauen, trotz ihrer Schwächen und Mängel, denn Jesus hat uns geliebt und liebt uns auch heute mit unseren Schwächen und Mängeln. Eltern erleben Enttäuschungen mit ihren Kindern, trotzdem lieben sie sie weiterhin, weil Jesus grenzenlos Liebe schenkt, wir müssen diese Liebe nur annehmen. Amen.